Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 36 (1974)

Heft: 5

Artikel: Typentabelle Traktormähwerke

Autor: Höhn, E. / Strasser, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1070343

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FAT-MITTEILUNGEN

Die Bemühungen der Landmaschinenindustrie auf diesem Sektor gehen weiter und in der Praxis ist zweifellos ein Bedürfnis für eine Arbeitserleichterung und Zeiteinsparung beim Mähen und bei der Futterwerbung im Hanggelände festzustellen. Wir werden deshalb die Versuche mit solchen Maschinen an unserer Forschungsanstalt fortsetzen und die Praxis rechtzeitig informieren.

Man darf aber sagen, dass eine Maschine dieser Art für ebene Lagen und für günstiges Hanggelände nicht gesucht ist, weil hier der Traktor mit einem leistungsfähigen Mähwerk interessanter und im Gesamtbetrieb wirtschaftlicher ist.

Im Hangbetrieb wird der Mehrpreis im Vergleich zum Motormäher erst dann bezahlt, wenn der praktische Einsatz und die Hangtauglichkeit befriedigen und wenn der Mehrpreis in einem angemessenen Verhältnis zur Mehrleistung und zur Arbeitserleichterung steht, was vorläufig nur für eine beschränkte Zahl von Betrieben zutrifft.

Typentabellen Traktormähwerke

E. Höhn und Hr. Strasser

Einleitung

Mit der heute in der Futterernte geforderten Schlagkraft vermag die Mähleistung des Motormähers nur schwer Schritt zu halten. Die zunehmende Betriebsgrösse und der Arbeitskräftemangel zwingen zum Einsatz von leistungsfähigen und störungsarmen Maschinen, wenn das Futter während der wenigen zur Verfügung stehenden Tage optimal eingebracht werden soll. Das Rotationsmähwerk hat in den vergangenen Jahren den Fingerbalken weitgehend abgelöst. Diese Verlagerung wird weitergehen. Anderseits sind für die Praxis in naher Zukunft keine grundlegend neuen Mähsysteme zu erwarten. Der Zeitpunkt scheint darum günstig, das bestehende Angebot zu ordnen und die verschiedenen Fabrikate miteinander zu vergleichen.

Die vorliegenden Typentabellen können nicht mit einer Prüfung verglichen werden. Sie vermitteln einen Ueberblick über die technischen Daten der zur Zeit auf dem Markt erhältlichen Mähwerke. Rückschlüsse auf Mähqualität, Robustheit, Eignung usw. lassen sich daraus nicht ziehen. Die Firmen sind in alphabetischer Reihenfolge geordnet.

Balkenmähwerke

Seit dem Erscheinen der ersten Gespannmähmaschinen gegen Ende des vergangenen Jahrhunderts ist der Fingerbalken grundsätzlich gleich geblieben. An Detailverbesserungen hat es zwar in all den Jahren nie gefehlt. Der einfache Aufbau und der geringe Kraftbedarf kamen auch den anfänglich relativ schwachen Traktoren zustatten. Die modernen Balken stehen einem Rotationsmähwerk, mindestens in der Leistung, nur wenig nach. In bezug auf Stopfanfälligkeit und Wartung sind noch nicht alle Wünsche erfüllt.

Dem Doppelmähwerk gelang es, mindestens die erste Lücke zu schliessen.

Rotationsmähwerke

Trotz den erwähnten Verbesserungen vermochte der Fingerbalken nach dem Aufkommen der Rotationsmähwerke das Feld nicht mehr zu behaupten. Die zur Verfügung stehende Zapfwellenleistung genügt heute auf den meisten Betrieben zum Antrieb eines Kreiselmähers. Das problemlose Mähen und der kleine Wartungsaufwand scheinen bei den Käufern den höheren Preis zu rechtfertigen. Der Heckanbau ist dank der Stopffreiheit kein Nachteil mehr.

Wie die Tabelle zeigt, ist das Typenangebot gross. Eine gewisse Bereinigung wird sich mit der Sättigung des Marktes ergeben. Allerdings kann man beim aufmerksamen Vergleichen feststellen, dass einzelne Maschinen verschiedener Fabrikate aus der

FAT-MITTEILUNGEN

gleichen «Küche» stammen müssen. Diese Tatsache scheint uns keineswegs nachteilig zu sein. Die grösseren Stückzahlen und die daraus sich ergebenden günstigen Produktionskosten könnten sich auf den Preis vorteilhaft auswirken.

Im Gegensatz zu Finger- oder Doppelmessermähwerken schlagen die Rotationsmähwerke das Futter ab. Ein sauberer «Schnitt» verlangt eine hohe Messergeschwindigkeit von mindestens 60 m/sec. Diese führt zwangsläufig zu hohem Kraftbedarf. Bei 1.60 m Arbeitsbreite und mittlerem Ertrag sollten für eine annehmbare Leistung 40 PS an der Zapfwelle zur Verfügung stehen. Für Scheibenmähwerke mit Untenantrieb mag dieser Wert um wenige PS tiefer liegen.

Eine Begleiterscheinung der hohen Umfangsgeschwindigkeit ist die gegenüber den Fingerbalken ganz erheblich gestiegene Unfallgefahr. Es ist darum unerlässlich, dass die rotierenden Teile durch eine umfassende, solide Abdeckung geschützt sind. Für den Transport auf der Strasse gilt folgende Bestimmung: «An Fahrzeugteilen oder Ladungen, welche den Fahrzeugaufbau nach hinten um mehr als einen Meter überragen, muss überdies ein Signalkörper (Kugel, Pyramide usw.) mit einer Projektionsfläche von rund 1000 cm² angehängt sein, der mit 10 cm breiten Streifen bemalt und mit Rückstrahlern oder Reflexmaterial versehen ist.» (Verordnung über Bau und Ausrüstung von Strassenfahrzeugen, Art. 35, Abs. 4.)

Erläuterungen zur Typentabelle Rotationsmähwerke

Spalten 6 bis 8:

Es gibt zwei Kategorien von Rotationsmähwerken: Trommelmäher mit Antrieb der Mähorgane von oben, Scheibenmäher mit Antrieb von unten. Bei fast allen Fabrikaten wird die Kraft von der Zapfwelle zum eigentlichen Mähwerk (Primärantrieb) mit Keilriemen übertragen (Abb. 1).

Bei den Trommelmähern erfolgt der Antrieb der Mähorgane (Sekundärantrieb) vorwiegend durch eine Welle mit Kegelrädern (Abb. 2). Nur vereinzelte Hersteller verwenden für den Primär- und den Sekundärantrieb eine durchgehende Welle (Abb. 3) oder Keilriemen (Abb. 4).

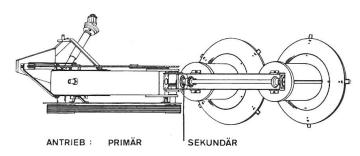


Abb. 1: Antriebsschema Primär- und Sekundärantrieb

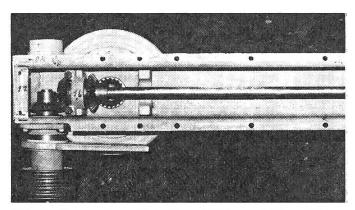


Abb. 2: Sekundärantrieb über Welle und Kegelräder.

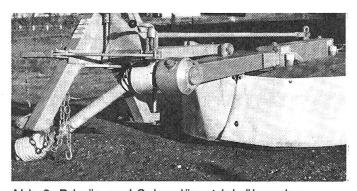


Abb. 3: Primär- und Sekundärantrieb über eine durchgehende Welle . . .

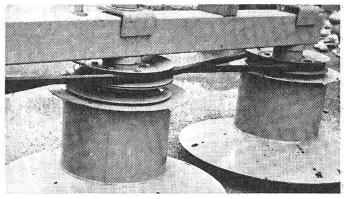


Abb. 4: ... oder über einen Keilriemen.

FAT-MITTEILUNGEN

ZH

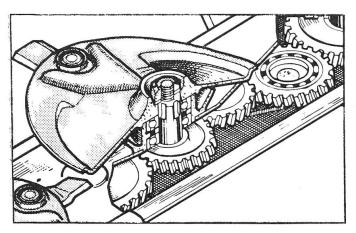


Abb. 5: Scheibenmäher verlangen einen möglichst flachen Antrieb, hier Zahnräder . . .

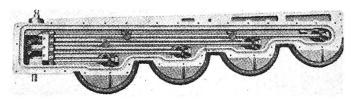


Abb. 6: ... hier für jede Scheibe eine separate Welle mit Kegelrädern.

Die Scheibenmäher verlangen, bedingt durch ihre Konstruktion, einen gedrängten Sekundärantrieb. Entweder sind es flache Zahnräder (Abb. 5) oder eine (bei einem Fabrikat mehrere) Welle mit Kegelrädern (Abb. 6).

Spalte 14:

Bei allen am Heck angebauten Mähwerken lässt sich die Schnitthöhe bis zu einem gewissen Grad am Oberlenker verstellen. Scheibenmäher verfügen meistens über keine weiteren Verstellmöglichkeiten.

Spalte 15:

Die Keilriemen als Primärantrieb dienen zugleich als Ueberlastsicherung. Sie sind in allen Fällen mit einem Freilauf in der Gelenkwelle gekoppelt. Wo eine feste Welle den Primärantrieb übernimmt, ist die Gelenkwelle mit einer Rutschkupplung ausgerüstet.

Mäh-Aufbereiter

Diese Maschinenart ist in der Schweiz noch wenig verbreitet. Ursprünglich für die reinen Luzernebestände in den USA gebaut, vermochten die ersten Modelle unter hiesigen Verhältnissen nicht zu überzeugen. Inzwischen wurden sie unseren Bedingungen angepasst. Neue Fabrikate kamen dazu, und es ist damit zu rechnen, dass sich das Angebot in den kommenden Jahren vergrössert.

Die Vorteile des Aufbereitens (Quetschen, Knicken) sind heute unbestritten. Eigene Versuche bestätigen, dass solches Futter eindeutig schneller abtrocknet. Dies ist besonders bei der Bereitung von Silage und Belüftungsheu ein Vorteil. Ein Nachteil dagegen ist der hohe Preis der Maschine. Der Mäh-Aufbereiter als Spezialmaschine ist dadurch nur für grössere Betriebe wirtschaftlich gerechtfertigt.

Allfällige Anfragen über das behandelte Thema sowle über andere landtechnische Probleme sind nicht an die FAT bzw. deren Mitarbeiter, sondern an die unten aufgeführten kantonalen Maschinenberater zu richten.

Schwarzer Otto, 052 / 25 31 21, 8408 Wülflingen

ZH Schmid Viktor, 01 / 77 02 48, 8620 Wetzikon BE Mumenthaler Rudolf, 033 / 57 11 16, 3752 Wimmis BE Schenker Walter, 031 / 57 31 41, 3052 Zollikofen BE Herrenschwand Willy, 032 / 83 12 35, 3232 Ins LU Rüttimann Xaver, 045 / 6 18 33, 6130 Willisau LU Widmer Norbert, 041 / 88 20 22, 6276 Hohenrain UR Zurfluh Hans, 044 / 2 15 36, 6468 Attinghausen SZ Fuchs Albin, 055 / 48 33 45, 8808 Pfäffikon OW Gander Gottlieb, 041 / 96 14 40, 6055 Alpnach NW Lussi Josef, 041 / 61 14 26, 6370 Oberdorf GL Jenny Jost, 058 / 61 13 59, 8750 Glarus ZG Müller Alfons, landw. Schule Schluechthof, 042 / 36 46 46, 6330 Cham FR Lippuner André, 037 / 9 14 68, 1725 Grangeneuve Wüthrich Samuel, 061 / 96 15 29, 4418 Reigoldswil BL SH Seiler Bernhard, 053 / 2 33 21, 8212 Neuhausen AR Ernst Alfred, 071 / 33 34 90, 9053 Teufen SG Eggenberger Johannes, 071 / 44 29 38, 9425 Thal SG Haltiner Ulrich, 071 / 44 17 81, 9424 Rheineck SG Pfister Th., 071 / 83 16 70, 9230 Flawil GR Stoffel Werner, 081 / 81 17 39, 7430 Thusis AG Müri Paul, landw. Schule Liebegg, 064 / 31 15 53, 5722 Gränichen

TG Monhart Viktor, 072 / 6 22 35, 8268 Arenenberg. Schweiz. Zentralstelle SVBL Küsnacht, Maschinenberatung, Telefon 01 - 90 56 81, 8703 Erlenbach.

Nachdruck der ungekürzten Beiträge unter Quellenangabe gestattet

FAT-Mitteilungen können als Separatdrucke in deutscher Sprache unter dem Titel «Blätter für Landtechnik» und in französischer Sprache unter dem Titel «Documentation de technique agricole» im Abonnement bei der FAT bestellt werden. Jahresabonnement Fr. 24.—, Einzahlungen an die Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon, Postcheck 30 - 520. In beschränkter Anzahl können auch Vervielfältigungen in italienischer Sprache abgegeben werden.

Balkenmähwerke

Nr.	Importeur	Fabrikat	Anbau .	Fingereinteilung	Finger	Antrieb	Arbeitsbreite	Hubzahl	Hublänge	Gewicht	Ausschersicherung	Preis 1974	Zusatzausrüstung
		Hersteller Marke, Typ	S = seit- lich rechts H = am Heck	N = Normal (Hoch) M = Mittel D = Doppel- messer * auf Wunsch	E = Einzel- finger D = Doppel- finger S = Stilett- finger F = Florett- finger * auf Wunsch	M = mecha- nisch H = hydrau- lisch	* auf Wunsch				+ = ja - = nein		D = Erbsenmähgarnitur A = Inneres Schwad- blech C = Hydraulischer Aufzug
					wunsen		ст	Doppel- hübe/min	mm	kg		Fr.	
	1	2	3	4	- 5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	Bacher AG, Reinach	Busatis (D) Busatis	Н	D	-	М	170, 190*	1'431	76	180 2)	+	3'330	A, D
2	Matra, Zollikofen	Stockey Schmitz (D) SS, Favorit 286	H	M, N*	D	М	150	1'042	76	155 2)	+	2'400	
3	Rapid AG, Dietikon	Steyr (A) Steyr, Phantom	S	N	E	M	150	11040	126	50 1)	-	3'200	С
4	* .	Steyr (A) Steyr -	S	М	D	М	152, 185*	-	104	55 1)	-	2'790 3)	С
5	Service Company Dübendorf	Massey-Ferguson (D) MF, 173	S	N, M*	E	М	150, 180*	1'146	116	47 [1]	-	2'350	
6	VGL, Ebikon Aecherli AG, Reiden	Rasspe (D) Rasspe, RS 7595	S	M, N*	D	М	152, 165* 180*	-	76	45 1)	-	2'500 3)	-
7	Baumgartner, Versoix Stump, Sulgen	Rasspe (D) Rasspe, Meteor	Н	M, N*	D	М	180, 150*	1'012	76	180 2)	+	2'180	
8	Wild, Niederglatt	Mörtl (D) Mörtl	S	N, M*	E, F*	M, H*	150, 180*	-	116	47 1)	-	2'400 3)	A, D
9		Mörtl (D) Mörtl, 3 P/5	Н	N, M*	E, F*	М	180, 150*	750	116	188 2)	•	2'500	A, D
10	Würgler, Affoltern Stauffer, Les Thioleynes	Stockey Schmitz (D)	S	M, N*	D, S*	Н	152, 180*	1'200	76	55 . 1)	-	2'920 3)	

¹⁾ Nur Balken, Messer, Balkenschutz und Schwadblech

²⁾ Mähwerk komplett

³⁾ Inklusive Anbauteile, der Preis kann je nach Traktormarke variieren

Nr. Importeur Fabrikat Anbau Abmessungen Antrieb H = am Heck Hersteller Länge in Gewicht oben (Trommeln) primär sekundär 7ahl den Durchmesser S = seitlich, Marke, Typ Trommeln der Trommeln Transport. (ohne Ge-KR = Keil-KR = Keilrechts oder Scheiben oder Scheiben unten (Scheiben) stellung lenkriemen riemen G = gezogen welle) WL = Welle ZR = Zahn-GW = Gelenk-welle räder WK = Welle-Kegelr. Arbeitsbreite (theoretisch) Transportstellung Z = zurückge-schwenkt E = eingeschwenkt K = hochgeklappt ka cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1 Aebi AG Kemper (D) H 323 385 0 KR WK 2 84,4 Kemper, RM 165 Z 167 Burgdorf Aecherli AG Krone (D) Н 281 410 0 GW WK 2 83,0 Krone, TM2/165 Reiden 7 163 Allamand SA Krone (D) Н 281 350 0 GW WK 2 83,0 Krone, TM2/165 D Z 163 Morges Faco Fran SC (B) H 417 0 KR WK 2 Agrar AG 85,0 Wil Faco Fran, RM-2165 165 7 5 Welger (D) H 104 305 U KR WK 4 50.5 Welger, SM 4 K 168 Fella (D) Н 339 0 KR KR 2 Agro Service SA 79,0 Fella, FKM 2 H Zuchwil 7 154 7 Fella (D) Н 281 400 0 KR KR 2 92,0 Fella, FKM 180 7 181 Allamand SA Kuhn (F) Н 94 321 U KR ZR 4 47,0 Kuhn, GMD 40 K 157 Morges 9 ANSO Heywang (F) Н 71 275 U KR ZR 4 46,5 K Heywang, R 1600 160 Herzogenbuchsee Н 435 0 KR WK 2 10 Bärtschi & Co AG Pacchetti (I) 291 82.5 Hüswil/Seegräben ZH Amarot, 2012 Z 164 Bucher-Guyer AG Н 274 275 0 KR WK 2 67.0 11 Fahr (D) Fahr, KM 20 Niederweningen Z 131 12 Н 341 0 KR WK 2 83.0 Fahr (D) 305 Fahr, KM 22 Z 163 13 G 356 870 0 KR WK 67,0 Fahr (D) Fahr, KM 40 T 261 Н 0 KR WK 2 De Haan (NL) 308 84,8 14 Bürgi AG 325 Busatis, BHT 1650 Gachnang Z 169 2 15 Ferrazzini B.A. Morra (I) Н 435 0 WL WK 291 85,0 Mendrisio Morra, MK 165 Z 166 Rob. Favre SA 16 Bautz (D) Н 314 395 0 KR KR 2 82,3 Payerne Claas, WM 2 Z 161 Н 17 Griesser, Andelfingen Farendlöse (DK) 278 0 KR 2 320 KR 76,5 Rob. Favre SA Farendlöse Z 152 Paverne 18 R. Grunder & Co AG New Holland (GB) Н 94 316 U KR ZR 4 47,0 Meyrin/Dintikon New Holland, 435 158

Schi	neidwerk			Schutzvorrichtu	ingen	Preis 1974	Zusatzausrüstung	N
Anzahl Messer je Trommel oder Scheibe	Tourenzahl bei 540 U/min Zapfwellen- drehzahl	Umfangsge- schwindigkeit (Messerspitze)	Schnitthöhenverstellung Sp = Spindel D = Distanzscheiben T = Gleitteller/ -schuh, verstell-, auswechselbar	Ueberlast- sicherung im Antrieb += ja, -= nein	Schutzver- deck im Preis I = inbe- grif- fen W = auf Wunsch		A = inneres Schwadblech B = Support für breitere Traktorspur C = Hydraulischer Aufzug	
Messerbe- festigung V = Schnell- verschluss S = geschraubt			-	Ausscher- sicherung + = ja - = nein	Zahl der Schmier- stellen (ohne Ge- lenkwelle)			
11	U/min 12	m/sec 13	14	15	16	Fr. 17	18	1
	12	1)	14	1)	10	17	10	t
4 S	1*712	75,6	D	+	I 6	4*550		L
4 S	1'642	71,3	T	+	I 5	4'630		
4 S	1'642	71,3	Т	+	I 5	4'630		
4 S	1'841	81,9	D	- -	I 5	3'980		I
2 V	21657	70,2	Т	-	I 4	4'100		I
4 S	1'874	77,5	Sp	-	I 7	41440		Ī
4 S	1'528	73,6	Sp	-	I 7	4*980		Ī
2 S	3'018	74,3	-	-	I -	41590		
2 S	3'078	74,9	T	-	W 3	41200		T
3 V	1'841	79,5	-	-	I •	3'950		
2 V	21388	82,0	T .	- +	I -	4'010		
3 V	1'955	84,9	T	- +	I -	4'830	В	
2 V	21446	. 85,8	ī	<u>.</u>	I -	11'710		I
3 V	1'998	88,7	D	- +	I 8	3'500		
3 V	1'795	79,8	-	+ +	I 3	3'950		
3 S	1'917	82,6	D	-	I 3	4'690		
4 S	21009	80,4	Т	-	I 5	31750		T
2 V	3'172	78,0	-	- +	I 12	41470	A	\dagger

Nr.	Importeur	Fabrikat	Anbau	Abmess	ungen	Ant	rieb			
		Hersteller Marke, Typ	H = am Heck S = seitlich, rechts G = gezogen Transportstellum	Länge in Transport- stellung	Gewicht (ohne Ge- lenk- welle)	O = oben (Trommeln) U = unten (Scheiben)	primär KR = Keil- riemen WL = Welle GW = Gelenk- welle	sekundär KR = Keil- riemen ZR = Zahn- räder WK = Welle- Kegelr.	Zahl der Trommeln oder Scheiben	Durchmesser der Trommeln oder Scheiben
		ā	Z = zurückge- schwenkt E = eingeschwenkt K = hochgeklappt		kg					(theoretisch)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
19	Matra Zollikofen	Klausing (D) Efka Klausing, RM 165	H Z	323	378	0	KR	WK	2	84,4 167
20	Messer AG Sissach	JF (DK) JF, CM 151	H K	81	305	0	KR	KR	2	72 , 0 148
21	-	Zweegers (NL) PZ, CM 135	H Z	262	190	0	KR	WK	2	68 , 5 135
22		Zweegers (NL) PZ, CM 165	H Z	297	360	. 0	KR	WK	2	79 , 5 160
23		Zweegers (NL) PZ, CM 4	H Z	297	350	0	KR	WK	4	43 , 0 163
24		Zweegers (NL) PZ, CM 215	H Z	358	490	0	KR	WK	4	56,0 211
25	Müller AG Bättwil	De Haan (NL) Müller, SM 135	H Z	285	307	0	KR	WK	2	70,0 131
26		De Haan (NL) Müller, SM 165	H Z	308	325	0	KR	WK	2	84,8 169
27	Rapid AG Dietikon	Niemeyer (D) Niemeyer, RO 135 II	H Z	257	355*	0	WL	WK	2	68 , 0 133
28		Niemeyer (D) Niemeyer, RO 165 II	H Z	289	397	0	WL	WK	2	82 , 5 163
29		Niemeyer (D) Niemeyer, RO 210	H Z	352	588	0	WL	WK	2	107 , 4 208
30	Rauss SA Fribourg	Sacfem (I) Sacfem, FB 270	H K	65	268	U	KR	ZR	4	51 , 5 170
	Wild Niederglatt	Mörtl (D) Mörtl, D 4	H E	113	305	U	KR	ZR	4	50,0 168
32		Mörtl (D) Mörtl, D 5	H E	120	340	U	KR	ZR	5	50 , 0 210
33	VGL Ebikon	Rasspe (D) Rasspe, GT 2000	H Z	265	300	0	KR	WK	2	76 , 5 147
34	Enz Entlebuch	Rasspe (D) Rasspe, GT 2000 V	H Z	282	305	0	KR	WK	2	76 , 5 147
100000	Gema Münsingen	Rasspe (D) Rasspe, GT 3000	H Z	306	360	0	KR	WK	2	91 , 0 179
36	Stauffer Les Thioleyres	Rasspe (D) Rasspe, SM 4000	H K	82	300	U	KR	WK	4	45,3 163

Schne	idwerk		Schutzvorrich	tungen	Preis 1974	Zusatzausrüstung	Nr.	
nzahl Messer e Trommel der Scheibe esserbe- estigung - Schnell- verschluss	Tourenzahl bei 540 U/min Zapfwellen- drehzahl	schwindigkeit	Schnitthöhenverstellung Sp = Spindel D = Distanzscheiben T = Gleitteller/ -schuh, verstell-, auswechselbar	Ueberlast- sicherung im Antrieb + = ja - = nein Ausscher- sicherung + = ja - = nein	Schutzver- deck im Preis I = inbe- grif- fen W = auf Wunsch Zahl der Schmier- stellen (ohne Ge- lenkwelle)		A = inneres Schwadblech B = Support für breitere Traktorspur C = Hydraulischer Aufzug	1
= geschraubt	U/min	m/sec			Tellkwelle)	Fr.		
11	12	13	14	15	16	17	18	
4 S	1'712	75,6	D	-	I 6	4 ' 550 		19
4 S	1'836	69,2	Sp	-	I 4	3'460	С	20
2 V	2'117	75,9	T	-	I 3	3'920	A	21
3 V	1'922	80,0	Т		I 3	41680		. 22
. 2 V	21991	67,3	T	- +	I 3	4'830	A	23
2 V	2'635	77,2	T .	- +	I 4	6'340	A	24
2 V	2'149	78,7	D	-+	I 8	31800		25
3 V	1'998	88,7	D	-	I 8	4'100,		26
3 S	2'149	76,5	Sp ·	-	I 2	4'520		27
4 S	1'798	77,6	Sp	-' +	I 2	4'900,		28
5 S	1'555	87,4	Sp	- +	I 2	6'680		29
2 S	2'821	76,0	-	-	I 3	4'100		30
2 S	31424	89,6	T	-+	I 4	4'800		31
2 S	31424	89,6	T	- +	I 4	6'500		32
4 V	1'669	66,8	-	-	I 5	3'980		33
4 V	1'669	66,8	-	- +	I 5	4'150	В	34
3 V	1'669	79,5	-	-	I 5	41750		35
2 S	31343	79 , 2	-	-	I 1	41800		36

Nr.	Importeur	Fabrikat	Anbau		Abmessungen		Mähwerk	Aufbereitungsorgane	Preis 1974
		Hersteller Marke, Typ	H = am Heck G = gezogen	Länge Breite (in Trans- portstel- lung)	Arbeits- breite (theoretisch)	Gewicht mit Gelenkwelle kg	F = Fingerbalken U = Universalbalken D = Doppelmesser T = Trommelmähwerk S = Scheibenmähwerk * auf Wunsch	Z = Zinkentrommel Quetsch-/Knicktrommeln o, u = oben, unten S, G = Stahl, Gummi g, p = glatt, profiliert * auf Wunsch	fr.
1	Aecherli AG Reiden	Krone (D) Krone, TM2/165G	G	336 216	163	870	T	o, G, g, p* u, S, p	9'745
2	Allamand SA Morges	Krone (D) Krone, TM4/270	G	590 2 50	267	1'320	Т	o, G, g u, S, p	17'490
3	Bucher-Guyer Niederweningen	Kuhn (F) Kuhn, FC 40	Н	289 	157	450	S	Z	8'300
4		Fahr (D) Fahr, KM 40 TC	G	356 300	261	1 • 140	Т	o, G, g u, S, p	16 ' 790
5	Rob. Favre, SA Payerne	Hesston (USA) Hesston, PT 7	G	455 294	. 220	1 *240	F	o, G, p u, S, p	12'200
6		Hesston (USA) Hesston, PT 7 D	G	455 294	220	1 1440	S	o, G, p u, S, p	16'900
7	R. Grunder & Co AG Meyrin, Dintikon	New Holland (F) NH, Haybine 44	G	324 300	220	895	U , D*	o, G, p u, G, p	14'260
8	Matra Zollikofen	John Deere (F) John Deere, E 4867	G	435 295	213	1'110	F	o, S, p u, G, g	14,600